Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

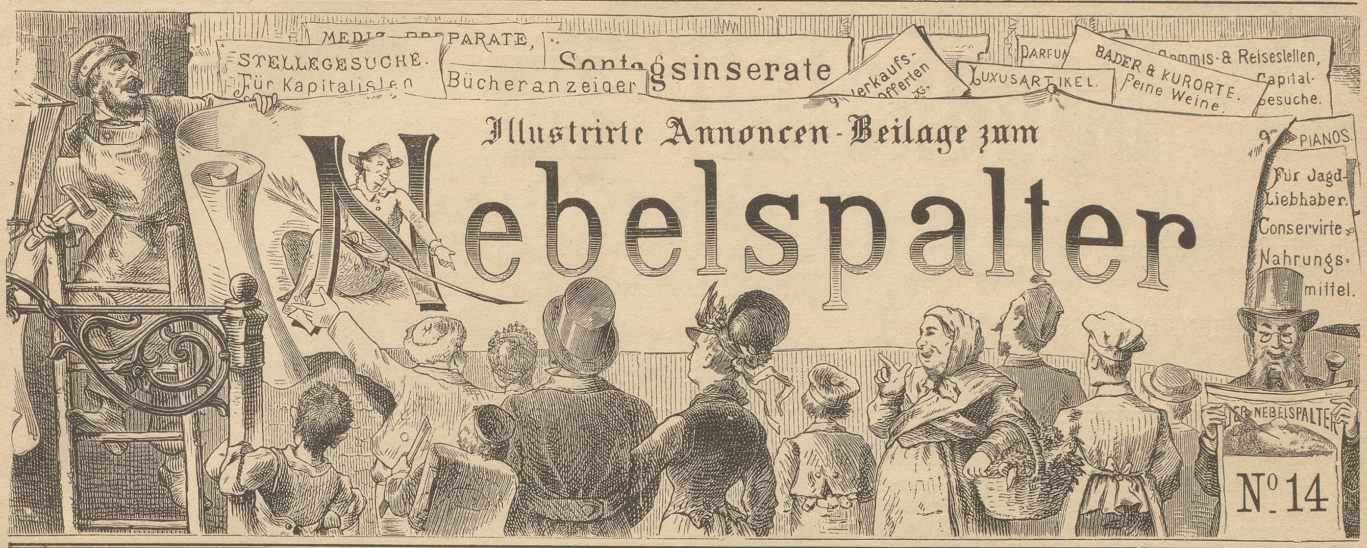
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 9. April.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Stelle-Gesuch.

Ein schon mehrere Jahre in einem grossen **Cigarren- und Tabakfabrikations-Geschäft** thätiger, junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als

Commis oder Reisender

in einem solchen oder ähnlichen Etablissement. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen bereitwilligst zu Diensten.

Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G 44 A poste restante Zürich.

Eine gewandte

Kellnerin

mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle in einem **Cafe** oder **Restaurant**.

Offerten unter Chiffre L. W. 8498 befördert **Orell Füßli & Co.** in **Zürich**. [c8498

Kellnerin-Gesuch.

In einem besseren Bierlokal findet eine gewandte brave Kellnerin sofort oder in 8 Tagen Engagement.

Offerten sub O 8485 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich**. [8485

Gesucht

wird für eine Herrschaft in **Konstanz** auf 1. Mai ein solider, kundiger

Kutscher,

ledig oder verheirathet. Gute Zeugnisse sind unerläßlich und der Anmeldung, welche auch die Altersangabe enthalten soll, beizulegen.

Anmeldungen unter Chiffre O 4738 Z sind zu adressiren an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich**. [8490

Stelle-Gesuch.

Ein Reparateur, der schon viele Jahre in Webereien und Spinnereien gearbeitet hat und Monteur sämmtlicher Maschinen ist, wünscht so bald als möglich eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre O 8506 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich**. [c8506

Holländer

Voll-Häringe

in Fässchen v. 50 und 100 Stück.

Marinirte Häringe

in pikanter Sauce, in beliebigem Quantum.

Sardellen in Salz

Russische Sardinen

in Fässchen à 5 Kilos.

Sardinen in Oel

in bester Qualität und zu billigsten Preisen empfiehlt

C. Eggerling

7 Münstergasse 7

847] **Zürich.**

Frankfurter Export-Biere

in

Gebinden und Flaschen.

Wir bringen hiemit zur Kenntniss, dass wir in unsern Schweizerischen General-Dépôts bei den

Herren Fehlmann & Kuhn in Zürich

Industriequartier, Conradstrasse 31, Aussersihl

nebst unsern anerkannt guten und allgemein beliebten Exportbieren in Gebinden, daselbst nun auch eine Niederlage für

Flaschenbiere

in hell und dunkel Export-, Bock- und Lagerbier errichtet haben.

Indem wir höflichst bitten, unsern genannten Herren Vertretern die Lieferung etwaiger Bedarfe zuwenden zu wollen, zeichnen mit aller Achtung

Heinrich Henninger & Söhne,

Frankfurt a/M.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung theilen wir ergebenst mit, dass wir Bestellungen auf Flaschenbiere von 10 Flaschen an, in Zürich sowie den Ausgemeinden franco in's Haus liefern und sichern prompteste, sowie sorgfältigste Bedienung im Voraus zu. Hochachtungsvoll

844] **Fehlmann & Kuhn.**

Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Ausführliche, alles Nähere besagende illustrirte Prospekte in jeder Buchhandlung gratis zu haben.

Illustrirte volksthümliche **Weltgeschichte**

Fortwährend beziehbar in Lieferungen à 70 Cts., in Abtheilungen à Fr. 4. — oder in Bänden geheftet — gebunden.

Mit 2000 Abbildungen nach Zeichnungen von **Ludwig Burger, Gebr. Neumann, Prof. H. Müller, Rehländer, C. F. Klimsch, Alphons de Neuville, H. Vogel, Bendemann, Camphausen, Piet ch, F. Richter, von Schwind, Leyendecker, A. Beck, E. Döpler j., Violet-le-Duc u. v. A.,** zahlreichen kulturgeschichtlichen Tafeln, vollseitigen Porträtsgruppen und Tonbildern, Karten und Kärtchen, Zeittafeln 2c.

Neue gänzlich umgestaltete Auflage. Bis zur Gegenwart fortgeführt von **Otto von Corvin, L. F. Diefenbach, Prof. Dr. J. Diestel, Prof. Dr. O. Kaemmel, Dr. E. Lammert, Prof. J. G. Vogt, Gymnasial-Direktor Dr. B. Volz** 2c.

Prachtwerk für das Volk. Redigirt und herausg. Verlag von Otto Spamer.

Vollendet liegen vor:

Erster Band. Geschichte des Alterthums. I. Von Otto von Corvin. Mit 280 Text-Abbildungen, neun Tontafeln und sechs Karten. Geheftet ℳ 8; elegant gebunden ℳ 9. 50.

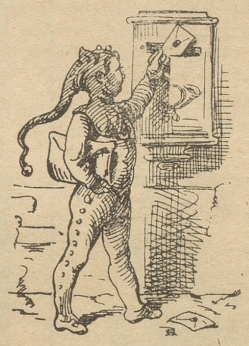
Zweiter Band. Geschichte des Alterthums. II. Von Otto von Corvin. Mit 205 Text-Abbildungen, 13 Tontafeln, drei Karten 2c. Geheftet ℳ 7. 50; elegant gebunden ℳ 9. 50.

Dritter Band. Geschichte des Mittelalters. I. Von L. F. Diefenbach und J. G. Vogt. Mit 280 Text-Abbildungen, 11 Tontafeln, zwei Karten 2c. Geheftet ℳ 9; elegant gebunden ℳ 10. 50.

☞ Der **vierte** und **fünfte Band** ist im Erscheinen begriffen.

In **Zürich** vorräthig bei **Orell Füßli & Co.**

Briefkasten der Redaktion.



Ein alter Abonnent. Die „Ostschweiz" bringt in ihrer Nummer vom 7. April folgendes G'sätzlein in den Bundesrathsverhandlungen: „Schwyz erhält 40 % Bundesbeitrag an die Verbannungsarbeiten!" Wie würde sich das Blättlein erst freuen, wenn das wirklich wahr wäre. Was könnte da nicht alles verbannt werden. — **Lerche.** Der Angstschrei scheint unmotivirt zu sein; man behauptet, es liege alles längst auf der Post. — Das A. für P. ist abgelaufen; wird es erneuert? — **P. i. Augsb.** Nachnahmen nach Deutschland kosten zu viel; senden Sie uns den Betrag in Briefmarken ein. — **Dr. B. i. Berl.** Ihre Freundliche Gesinnung für die Schweiz, „welche jeder Gebildete theilt", ehrt Sie selbst am Besten. — **Peter.** Besten Dank, wird aber wohl nicht zur Verwendung gelangen können. — **Pegasus.** Das städtische Abfuhrunternehmen zahlt für solche Gedichte gewiss noch einen ganz acceptablen Preis. — **S. i. U.** Wenn der Nachtwächter Ihres Dorfes am kleinen Finger mehr Verstand hat, als der Präsident im Kopf, so beweist das noch gar nichts. Vorsichtige Leute haben den Verstand immer im Sack. — **R. i. Bl.** „Was sollt' aus der Vaterstadt ohne diesen werden? Ochsen tragen meistentheils still ihr Joch auf Erden!" — **G. i. Vez.** Wir sind noch ohne Adresse und Bericht? Haben Sie die Zürcherin erhalten. — **M. J. i. Ch.** „Pasquino" und „Papagello" sind empfehlenswerth; statt K. und W. würden wir dann den „Deutschen Michel" (erscheint in Düsseldorf) vorziehen, sofern Sie Feind der Götzendienerei sind. Ein offenes männliches Wort ist gegenwärtig wahrhaft erquickend. — **Spatz.** Die Anekdote ward wirklich hier geboren und hat jüngst die Rundreise durch die gesammte Presse gemacht. Also Papierkorb. — **H. H. i. Zgn.** Besten Dank. — **A. J. i. Cal. Mich.** Wir sind hier auch noch unter Null, aber nicht am Thermometer; allein es lebt sich doch. Beste Grüsse. — **L. J. i. Pf.** „Wer über gewissen Dingen den Verstand nicht verliert, hat keinen zu verlieren." — **O. J.** „Mögen sie hassen, wenn sie nur fürchten." — **Demetrius.** Da wird nichts zu machen sein. „Chassez le naturel, il revient au galop," sagt der Franzose. — **W. i. L.** Der Helgen hat Humor; vielleicht das nächste Mal oder dann retour. Gruss an Alle. — **F. i. B.** Der Herr gehört zu dem Genus irritabile vatum. — **X. X.** Nicht geeignet. — **Keil.** Ha, welch' ein Unheil. — **R.** Nur Bedientenseelen. — **O. M.** Das Portrait Droz haben wir in früherer Nro. schon gebracht. — **Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Honighandlung en gros.

P. P. Prima Qualität **Tafelhonig** in Fässchen von 25 bis 100 Ko. liefere ich à Fr. 1. 30 per Kilo franco Bahnhof Zürich gegen meine Tratte netto 30 Tage. Proben von 12 Kilo werden nur gegen Nachnahme versandt.

☞ Da ich nicht reisen lasse und in Folge dessen keine Spesen habe, bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer nicht nur billiger, sondern auch besser bedienen zu können und damit jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. — Pünktliche und gewissenhafte Besorgung.

827] **Joseph Gmür,** Aussersihl, Zürich.